



Das Wort zum Montag, 26.10.2020

Kirchengemeinde Böhringen

Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was der Herr von dir fordert:
nichts als Gottes Wort halten und Liebe üben und demütig sein vor
deinem Gott. Micha 6,8 .

Liebe Leserinnen und Leser,

das Gute und das Schöne, weit gesteckte Ziele für das Leben. Dieses Begriffspaar stammt nicht aus der Bibel, sondern steht im Zentrum des griechischen Denkens. Wer das Gute und das Schöne anschaut, denkt und praktiziert, gibt dem privaten und öffentlichen Leben Sinn. In diesem Denken sind die in uns wohnenden Bilder und Ideen das Entscheidende. Das biblische Wort der Wochenspruchs setzt an einer anderen Stelle an. Es geht nicht nur um Wort und Ideen, sondern um Beziehung. Die Beziehung zu Gott und dem Mitmenschen soll gelingen und beides miteinander ist verbunden. Gottesbeziehung und Beziehung zum Nächsten sind miteinander verschränkt. Sie sind nicht alleine und für sich zu haben. Sonntag und Alltag gehören zusammen. Seit Michas Zeiten buchstabieren Glaubende diesen Zusammenhang.

Und wir?

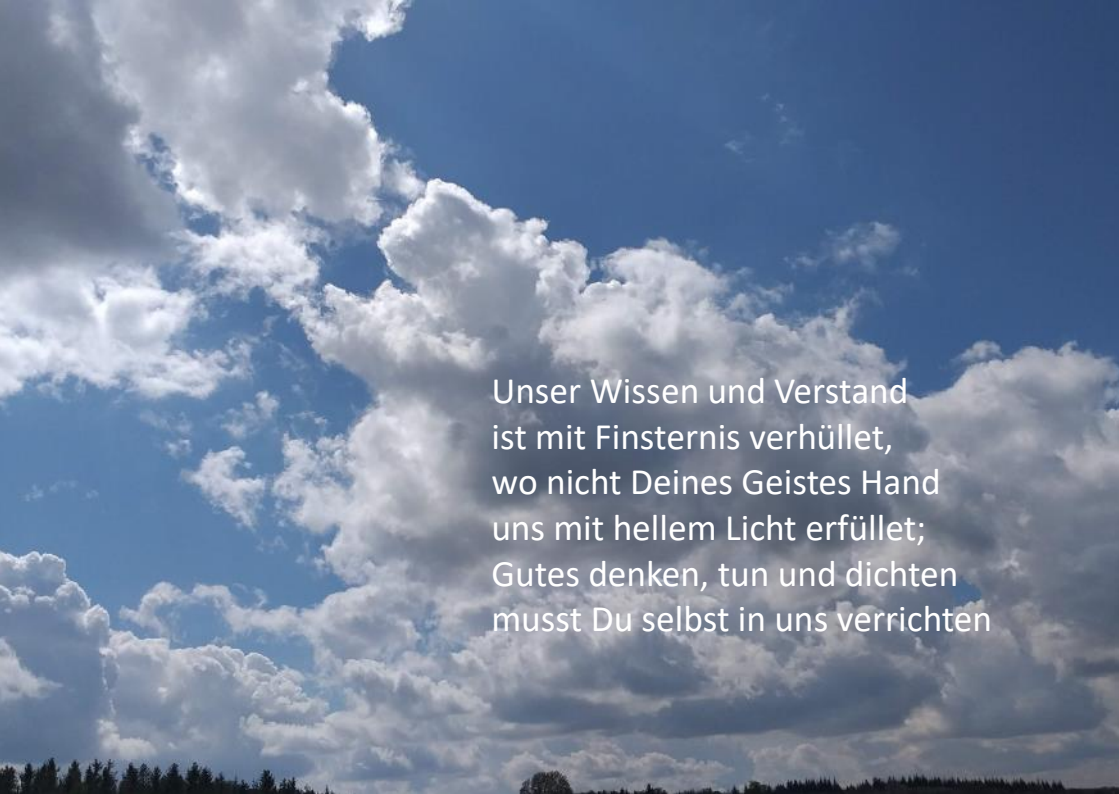
Mich leitet das Bibelwort für diese Woche an meine Beziehungen wieder neu wahrzunehmen. Ich frage, ob Gott in meinem Leben mitreden kann. „Es ist dir gesagt“- das meint doch, dass ich angesprochen bin. Wer mit mir redet, der sucht den

Kontakt zu mir. Unser Gott sucht unablässig nach Kontakt zu uns Mitmenschen. Es fällt uns nicht immer leicht, diesen Kontakt zu erwidern. Ich höre hier aber drei Möglichkeiten, den Faden aufzunehmen. Gott beginnt immer wieder neu mit mir zu reden, das ist das erste. Er zeigt mir unablässig seine Liebe, das ist das zweite. Er begegnet mit auf Augenhöhe, das ist das dritte. Und nun nehme ich diese Bewegung in mein Herz auf und handle so an meinem Nächsten. Reden und hören gehören zu den Grundlagen meiner Beziehung, Liebe schenkt ihm meine ganze Aufmerksamkeit und Begegnungen auf Augenhöhe schenken und Augenblicke der Freude. Zusammenfassend nennt Micha dieses Verhalten Demut, Mut zum Dienen. Und das ist wirklich gut und schön.

„Gutes denken, tun und dichten, musst Du selbst in uns verrichten“

Ich wünsche Ihnen/ Dir eine „gute“ Woche

A handwritten signature in black ink on a white background. The signature reads "Fr. Albrecht Adler" in a cursive script. The first part "Fr." is written in a smaller, more compact style, while "Albrecht Adler" is written in a larger, more flowing cursive.



Unser Wissen und Verstand
ist mit Finsternis verhüllet,
wo nicht Deines Geistes Hand
uns mit hellem Licht erfüllet;
Gutes denken, tun und dichten
musst Du selbst in uns verrichten